

# Compur Zentrifugen

## Einfacher geht's nicht!



Compur M 2100

Compur M 2050

**Compur M 2100 ist die Kombinations-Zentrifuge**, mit der Sie im Labor den Hämatokrit bestimmen und Sedimente gewinnen. Automatischer Kapillarverschluß und neuartige Schwenkrotoren für Mikro-Bestimmungen. Selbsttätig wechselnde Rotationsgeschwindigkeiten von 15 000 min<sup>-1</sup> und 6 000 min<sup>-1</sup>.

**Compur M 2050 ist die spezielle Mikro-Zentrifuge** für alle, die nur Sedimente gewinnen müssen. Drehzahl 6 000 min<sup>-1</sup>.

**Compur M 1100 ist die mobile Minizentrifuge** mit der Sie bei Notfällen auch unterwegs exakte HK-Werte bestimmen. Oder aus Mikroproben Plasma und Serum gewinnen.

**Compur M 1101 ist die spezielle Minizentrifuge für den Tierarzt.**

Leistung wie Compur M 1100. Praktisch zu schnellen Kontrollen im Großviehstall und in der Kleintierpraxis.

# COMPUR

Produktbereich Medizintechnik  
Ein Unternehmen der Bayer AG  
und Carl Zeiss

## info-coupon

DA 26/83

Compur-Electronic GmbH  
Steinerstraße 15, D-8000 München 70

Mich interessiert das Compur-System

- Kombinations-Zentrifuge M 2100
- Spezial-Zentrifuge M 2050
- Minizentrifuge M 1100
- Tierarzt-Zentrifuge M 1101
- Ich bitte um weitere Informationen

Datum, Stempel

## Leserdienst: Hinweise · Anregungen

### BUCHBESPRECHUNGEN

**Armin Jüngling: Haben Sie Interesse an Piranesi?** Verlag Th. Breit, Marquartstein, 127 Seiten, broschiert, 14,80 DM

Der bekannte Verfasser legt einen kleinen Band Kurzgeschichten vor, von denen jede einzelne eine kleine Kostbarkeit oder Köstlichkeit darstellt. Armin Jüngling kennt die Welt aus eigener Anschauung und die jeweiligen Menschen in ihren Absonderlichkeiten. Als einem Meister auf dem Gebiet der Kurzgeschichte gelingt es ihm, mit wenigen Sätzen eine Atmosphäre zu schaffen, die den Leser in das Geschehen hereinnimmt, ihn unvermittelt zu einem macht, der mitlebt, mitleidet und mitlacht. Das Buch ist für jeden ein großer Gewinn, und es wäre durchaus geeignet, anstelle banaler Illustrierter, auch in einem Wartezimmer zu liegen, weniger, weil es ablenkt, sondern weil es fesselt. Fritz Butters, Nürnberg

**João Guimarães Rosa: Sagarana**, Erzählungszyklus, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln, 1982, 434 Seiten, Leinen, 39,80 DM

Durch das Buch trotten endlose Herden von Pferden, Eseln und Rindern. Aber die Menschen sind, gelinde gesagt, merkwürdige Gestalten: Kaum einer, der nicht aus Eifersucht oder Rachebedürfnis einen andern erschießt oder im Suff vom Fels stürzt. Eine merkwürdig fremde, archaische Welt, die das Prinzip Mensch in seiner ganzen Miesheit vor Augen führt, erzählt in langsam-phlegmatischem Fluß, der immer wieder ausufert, sich verliert, versandet. Ein Ibero-Western, erzählt vom Urwald-Doktor, der zum Diplomaten avancierte, die ideale Ferienlektüre für einen Verweilungsurlaub im Reids Hotel in Madeira. Peter Gundel, Lörrach

### Medizin Geisteswissenschaften

**Karl Wurm (Hrsg.): Sarkoidose**, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 1983, XIV, 246 Seiten, 134 Abbildungen in 215 Einzeldarstellungen, 35 Tabellen, gebunden, 148 DM

Professor Karl Wurm, sicher der erfahrenste Kenner der Sarkoidose, hat mit sieben weiteren Autoren ein Buch über diese immer noch rätselhafte Erkrankung mit allen ihren Manifestationen herausgegeben. Allen, die sich für die Ätiologie, Pathogenese und Klinik der Sarkoidose interessieren, ist die Lektüre zu empfehlen.

Rudolf Gross, Köln

**Eberhard Nieschlag (Hrsg.): Endokrinologische Therapie in der Reproduktionsmedizin**, däv-Fach-Taschenbuch, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln-Lövenich, 1982, 258 Seiten, 36 Abbildungen, 53 Tabellen, broschiert, 29,80 DM

Zusammen mit einer Reihe kompetenter Facheleute stellt Nieschlag die Behandlung endokrinologischer Störungen während der Reproduktionsphase dar. Im einzelnen handelt es sich um folgende Problemkreise: Ovulationsstörungen, Kontrazeption, Hypophysentumoren, Osteoporose, Hypogonadismus, männliche Fertilitätsstörungen, Pubertas praecox sowie Pubertas tarda. Sehr begrüßenswert ist das abschließende Kapitel der Stellungnahmen der Kommission „Steroidtoxikologie“ der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie. Damit können auch die potentiellen Einwände und Bedenken authentisch nachgeprüft werden, die bei der Behandlung mit

Steroidhormonen immer wieder zur Sprache kommen müssen. Das Büchlein ist gut gegliedert und flüssig geschrieben. Die einzelnen Kapitel enthalten jeweils ein Literaturverzeichnis, das die wichtigsten Arbeiten zum tiefergehenden Studium enthält. Die Schrift stellt eine Bereicherung für den Endokrinologen dar, wenn er – besonders im therapeutischen Bereich – schnell sichere Entscheidungen fällen will. Walter Teller, Ulm (Donau)

**Horst Scharf: Bestimmungsschlüssel für feste orale Arzneiformen**, Govi-Verlag, Frankfurt/M., 80 Seiten, Ringhefter, 28 DM

Der Arzt, der zu einem Suizid gerufen wird oder auch nur seinen alten Patienten bei der Arzneieinnahme beraten soll, ist oft in der peinlichen Situation, eine ihm vorgelegte Tablette, Kapsel oder Dragee nicht identifizieren zu können. Ein kürzlich in zweiter Auflage erschienenen farbiges Tafelwerk mit Abbildungen der einzelnen Darreichungsformen ist leider nicht vollständig. Es ist daher zu begrüßen, daß Apotheker Horst Scharf, Mitarbeiter der Hof-, Stadt- und Reiterapotheke in Flensburg, sich der großen Mühe unterzogen hat, einen praktisch vollständigen Bestimmungsschlüssel für feste orale Arzneiformen auszuarbeiten, nach dem, wie bei einem Pflanzenbestimmungsbuch, auf Grund der Merkmale eine Identifizierung fester oraler Arzneiformen möglich ist. Der niedrige Preis erleichtert auch dem niedergelassenen Arzt die Anschaffung. Die 1980 erschienene jüngste Auflage wird durch entsprechende Nachträge auf den letzten Stand gebracht, was durch die Lose-Blatt-Form leicht möglich ist.

Karl H. Kimbel, Köln